

Datum: 08.02.2023

Autor: -

Thema: Stuttgarter Straßenbahnen AG



Fantasie in der Haltestelle: Retrospektive Fred Stelzig

Wohl jeder Fahrgast der **Stadt-bahn** in **Stuttgart** kennt die Haltestelle Neckartor mit den großformatigen Emailletafeln mit ihren Blumenmotiven. Ihr Gestalter war der Künstler Fred Stelzig (1923 – 2006) aus Besigheim. Die bunten, auf große Emailletafeln gebrannten Fotomotive mit Aufnahmen aus dem Schlossgarten fallen den meisten Fahrgästen auf – und dennoch weiß kaum jemand, von wem die Gestaltung stammt. Auch die bemalten Farbflächen zwischen diesen Emaillekehlen tragen die Handschrift Stelzigs.

Doch Stelzig durfte vor einem halben Jahrhundert, etwa zwischen 1973 und 1982, noch vieles mehr für die **SSB** tun: Die seinerzeitige Bemalung der Haltestelle Vaihinger Straße oder der damaligen Brücke der **Zahnradbahn** am Marienplatz gehörte ebenso dazu wie einzelne Arbeiten im damals neuen Gebäude der Hauptverwaltung der **SSB** in **Stuttgart**-Möhringen. Auch Stelzigs gleichaltrige Frau Annelies leistete ihren Teil dazu.

Beide Künstler wären 2023 hundert

Jahre alt geworden. Daher zeigt die Stadt Besigheim nun einen Rückblick auf ihr Wirken. Auch die Objekte, die es bei der **SSB** gab oder noch gibt, werden dort vorgestellt, und teils im Original gezeigt, oder in erhaltenen Entwurfsmodellen. "Fred Stelzig hat sehr früh begonnen, neben die Malerei andere Ausdrucksmöglichkeiten bildnerischer Art zu setzen", so befand der damalige Technische Vorstand der **SSB**, Manfred Bonz: "Die schöpferische Fantasie von Stelzig, die nicht auf ein einziges Material beschränkt ist, macht seine Arbeiten für die Architektur interessant." Fred Stelzig stammte aus dem Sudetenland, also dem heutigen nördlichen und nordwestlichen Teil von Tschechien – eine Eigenschaft, die er mit einem anderen Künstler teilte, der im Raum **Stuttgart** sesshaft und bekannt wurde, Otto Herbert Hajek.

Stelzig war natürlich bei weitem nicht nur für die **SSB** tätig, er hinterließ seine gestalterischen Spuren an vielen öffentlichen Gebäuden, nicht nur im engeren und weiteren Kreis um seinen Wahl-Wohnort Besigheim. Er war experimentierfreudig und

arbeitete sowohl mit zwei- wie auch dreidimensionalen Objekten.

Letztere schuf er gerne aus Lehm, der dann farbig glasiert und gebrannt wurde. In mancher Hinsicht strahlen die Arbeiten von Fred Stelzig den heute fast schon klassischen Charme der 1970er Jahre aus – insbesondere bevorzugte er über etliche Zeit die damalige Modelfarbe Orange. Auch kreis- und streifenförmige Strukturen sind typische Zeichen seiner Arbeiten.

- Ausstellung im Großen Saal der Stadthalle Alte Kelter Besigheim: 09.02. – 16.03.2023 · Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa + So 11 – 18 Uhr · freier Eintritt · Ausstellungskatalog erhältlich
- Ausstellung in der Tiefgarage Kelterplatz: 09.02. – 13.04.2023 · ständig zugänglich
- www.stelzig23.de

- Ab **Stuttgart** Hbf mit Metropolexpress-Linien MEX 12 (-> Heilbronn) oder MEX 18 (-> Osterburken) bis Besigheim, etwa 22 Minuten. Ab Bahnhof Besigheim etwa zwölf Minuten zu Fuß zum Kelterplatz/Alte Kelter/Stadthalle.
- VVS-EinzelTicket Erwachsene 5,90 €

(HandyTicket 5,55 €). Ab zwei Personen auch: VVS-GruppenTagesTicket 18,60 € (HandyTicket 18,40 €)

- Besigheim (schwäbisch "Besga") ist eine hübsch am Neckar gelegene Stadt, deren Erkundung auch sonst lohnt.

Wir sind für Sie da!

Die nächste Haltestelle, ein **Verbundpass**, der günstigste Tarif, Anregungen, Fragen?

SSB-Kundenservice:

Telefon 0711.78 85 - 33 33
www.ssb-ag.de/kontakt

SSB-Kundenzentren:

Am Hauptbahnhof
Rotebühlpassage
Charlottenplatz

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr
Charlottenplatz
auch Sa 10 – 14 Uhr

www.ssb-ag.de

Fanartikel-Shop:

www.ssb-ag.de/shop

Onlinemagazin:

www.das-ticket-magazin.de